



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XXX. Markgraf Ludwig der Römer belehnt seinen Vogt zu Drossen, Dieterich von Weißensee, mit mehreren Dörfern, am 24. April 1355.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

genommen gar vnd gentzlich des Biffchopps vnd Cappittels von lebuffs vnd Crutzheren sancti Johannis guth, vnd by namen Lagow vnd allens, das darzu gehorth, vnd de Stadt zu Czulentzich, dar er sich nicht in werren sal, in aller wise, als vnser broder Marckgraff Ludowig de olde vnd wir die vorgnante voygtie ine vorbriueeth haben, vnd wollen en dar by beholden. Wir wollen vnd sollen den vorgnanten Derfekino vnd zinen eruen vnd zu erer hanth Starazzen herrn virfebant, Passchen von Taskow vnd Genskin, des ergenanten Derfekins broder, entrichten des geldes, des wir Derfekin schuldich zin, das II dulent marck Brandenb. fulbers vnd III^c marck Brandenb. fulbers X marck mynner, oder em erbe vnd guth dar vor geben tusschen hie vnd sunth Mertens dage, als es Herman van volkow, Herr Beth. von hoyn vnd vnser Rathmannen van frankenfurt dunket, das wir don sollen vnd was sie vns vnd dem ergnanten Derfzeken vnd zinen vorgescreuen frunden darumme heyzen tun, dar sollen wir an beyden cziten stede holden. Vnd wen wir vns mit in entricht haben vnme die schulde, so schal die Voygtie vns van en ledig vnd losf zin. Diffe vorgescreuen zake vnd stukke gelobe wir derfeken vnd zinen frunden vorbonomeden stete vnd vasth to holdende vnd haben en geben diffen breff, bezegelt mit vnser Ingesegel. Presentibus Hen. de Uchtenhagen, Hassone de Vchtenhagen, Ludovico de Wedel, Hermannno de wolkowe, Jo. de Bantshleben, Ost, Nicolao de Kokeritz, Griskow, militibus, fratre Hermannno de werbergh cum ceteris. Datum Soldin, Anno M^o CCC^o LIII^o, seria III post Bartolomei.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 7 und einem Copiarium der Steinwehrschen Bibliothek in Breslau.

XXX. Markgraf Ludwig der Römer belehnt seinen Vogt zu Droffen, Dieterich von Weissenfee, mit mehreren Dörfern, am 24. April 1355.

Wir Ludwig der Römer bekennen, daz wir angesehen haben mannighen steten getruwen denft, den vns getan hath vnd noch tun sol der veste man derfeken Wizenfsee, vnser lieber getruwer voget zu Droffen, vnd jn vnd zinen rechten eruen gelegen vnd leygen zu einem rechten lehen den wagendenft vnde das oberste vnd alle ander rechticheyt, de wir haben jn dem Dorffe Oestrow vnde Wandryn, von vns fredelichen zuhaben vnd zu bezitzen ane alle hindernisse. Wir haben gelegen vnd liben ouch dorch der vorgnanten denfte wyllen dem vorgnanten Derfeken vnd zinen erben alle gerechticheit, nutz vnd frucht, rente vnd ere vnd Herschop, de wir haben in den nachgeschriben dorffern Butzfow, Pynnow, Tornow, Relitz vnd Beygerstorff, — Der alden peyze, Bernstorp, frycze vnd claws, ouch alle, de dar june sitzen vnd bewanen — van vns — haben zu eynem rechten Lehen, vnd willen ernstlich, daz alle vnse Diener vnd man, de guter haben in den vorgnanten Dorffern, daz von dem ergenanten Derfeken sullen haben vnd zich mit den gutern an em halten ane aller hinderfsprache. Mith Orkunde etc. Presentibus Henrico de Wedel, Ost, Johanne de Wedel, Brederlow,

Ottone Morner et Theodorico Morner, Cancellario. Datum ffredeberg. Anno LV, in crastino beati Georgii.

Aus einem Diplomatarium der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau und der Dietmann'schen Sammlung fol. 166.

XXXI. Markgraf Ludwig der Römer bestellt Henskin von Waldow zum Vogte von Drossen und Zielenzig, am 9. November 1362.

Ludovicus Romanus etc. singulis et universis militibus et militaribus ac aliis nostris vassallis in advocacia Drossen et Czulentzich residentibus — etc. noverint, quod strenuo militi Henskino de Waldow, fideli nostro dilecto, advocaciam in Drossen et Czulentzich regendam commisimus et committimus per presentes: vnde vobis universis et singulis iniungimus seriose, Quod ipsi Henskyno, tamquam nostro et vero advocato, in singulis pareatis et obediat, prout ceteris nostris advocatis obedire consuevistis, non curantes Dersekinum nec quemquam alium, sed ipsum Henskynum pro advocato nostri nomine teneatis prefencium testimonio literarum. Datum Berlin, Anno MCCCCLXII, feria IV ante Martini.

Aus Dietmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 299.

XXXII. Markgraf Ludwig der Römer überträgt dem Johanniter-Herrenmeister, nachdem ihm Sandow abgetreten ist, die Lehnspflichtigkeit Heinrichs Klepze's und seiner Brüder, am 19. Februar 1366.

Wir Ludwich der Romer, von Gots gnaden Marggraffe zu Brandenburg vnd zu Lufzitz, des heyligen Romischen Reychs obirster Kamerer, Phalantzgrawe by Rin vnde Herzoge in Beyeren, bekennen öffentlich mit dissem briue vor unsz vnde unszen lieben bruder Marggrafen Otten. Wan wir dat gut zu Sandow, das dar leget in unszerm Land zu Drossen vnd zu Sternberg vber oder, mit allen zugehorende vnde manschaft gewiset haben an den Erwirdigen herren Broder Herman van Werberch, meyster des ordens van sante Johanse hospitalirer zu Jerusalem, vnde an den Orden nach der sage unszer brieffe, die wir an den Orden dorober gegeben haben; Also wise wir den erbarn man Hinrich Klepzeck vnde seyne Bruder mit dem gutte, Manschaft, ab sie dar recht zu haben, vnde mit der sachen, die Her hat, gegen die erbar knechte, die dar heyszen die groszen, unszen lieben getruwen, vmme daselbe gut zu Sandow vnde mit der gerechtikeyt, die her dartzu hat, an den meyster vnd orden vnde wollens von dem egenannten meyster vnd orden, das sie en vmme das gut behalden by der gerechtikeyt,